



Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates im Mehrzwecksaal

Am: **Freitag, den 07. Mai 2021**

Die Einladung wurde fristgerecht zugestellt.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 23.30 Uhr

Anwesend waren:

BGM Ing. Helmut Dablander

Die Mitglieder des Gemeinderates:

VBGM Daniela Holaus

GV Wilhelm Mareiler

GV Bernhard Föger

GV Wolfgang Hirn

GR Peter Föger

GRin Marina Floriani

Ersatz-GR Josef Perwög für GRin Brigitte Miedl

GR Michael Haslwanger

GR Reinhard Holaus

GRin Desiree Kopp

Ersatz GR Karl Föger für GRin Brigitte Walser

GR Christoph Scheiring

Ersatz GRin Verena Zoller für GRin Rita Steinlechner

GRin Brigitte Grosek

Außerdem anwesend waren:

RAin Mag. Julia Lang zu TOP 3.)

AL Mag. Reinhard Pfeifer

BAL Ing. Martin Dablander

SF Ivonne Föger

Vorsitzender:

BGM Ing. Helmut Dablander

Die Sitzung war öffentlich –
die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

- 1.) Genehmigung des Protokolls vom 26.03.2021
- 2a. Beratung und Beschlussfassung – Raumordnungsvertrag – Gemeinde Silz / Ing. Maurer Wallnöfer GmbH & Co KG
- 2b. Beratung und Beschlussfassung – Kaufvertrag – Gemeinde Silz / Ing. Maurer Wallnöfer GmbH & Co KG
- 3.) Beratung und Beschlussfassung – Ausschreibung Projekt „Vom Korn zum Brot“
- 4.) Beratung und Beschlussfassung – Vergabe Planungsauftrag Haus der Musik
- 5.) Beratung und Beschlussfassung – wegen Zusatzarbeiten Innbrücke
- 6.) Beratung und Beschlussfassung – Bebauungsplan B15 Winkel / Pohl
- 7a. Beratung und Beschlussfassung – Inkamerierung / Exkamerierung Öffentliches Gut Turmgasse
- 7b. Beratung und Beschlussfassung – Exkamerierung Öffentliches Gut Bahnhofstraße
- 8a. Beratung und Beschlussfassung – Aufhebung Beschluss vom 26.02.2021 Vergabe Wiegesystem an Fa. Gassner
- 8b. Beratung und Beschlussfassung – Vergabe Wiegesystem an Fa. SAWA – TEC GmbH
- 9.) Beratung und Beschlussfassung – Vergabe Wohnung Kühtal
- 10.) Subventionen
- 11.) Mietzinsbeihilfe
- 12.) Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
- 13.) Bericht des Bürgermeisters
- 14.) Bericht des Substanzverwalters Gemeindegutsagrargemeinschaft Silzer Güterwald
- 15.) Bericht des Feuerwehrkommandanten
- 16.) Bericht der Ausschüsse
- 17.) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Der BGM begrüßt die Anwesenden und erklärt die aktuellen COVID-19 Vorschriften.

GR Christoph Scheiring bringt einen schriftlichen Antrag betreffend Reihung des Punktes Personalangelegenheiten ein und verliest diesen.

Aufgrund des Abstimmungsergebnisses von **7 Ja-Stimmen (GR Christoph Scheiring, GR Reinhard Halaus, GRin Marina Floriani, GRin Desiree Kopp, GR Peter Föger, GRin Brigitte Grosek und VBGM Daniela Halaus)** und **8 Nein-Stimmen** wird die Behandlung des Antrages dem GV zugewiesen.

GR Reinhard Halaus verweist auf das Schreiben eines Bürgers zu diesem Thema, wonach die derzeitige Einteilung nicht bürgernahe sei. Der BGM berichtet, dass dies bereits im erweiterten GV besprochen wurde, bei der nächsten GR Sitzung wird die TO geändert.

GR Reinhard Halaus erklärt, dass er aufgrund der Tatsache, dass es schon GR Sitzungen mit weniger als 15 Gemeinderäten gab, der Reihung seiner Liste korrekt gefolgt ist und Verena Zoller die Erste war, die ihre Zusage gegeben hat. Angesprochen wird, dass der im Publikum anwesende Christian Tramberger eigentlich vor Ersatz-GR Karl Föger gereiht wäre. Dieser erklärt, dass er sich zurückziehen hat lassen.

Die VBGM merkt an, dass der heutige Beschluss ungültig sein könnte, wenn die Reihung nicht korrekt eingehalten wird.

Der BGM nimmt die Angelobung von Ersatz-GRin Verena Zoller vor.

zu TOP 1.) Genehmigung des Protokolls vom 26.03.2021

Die Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 26.03.2021 werden vom Gemeinderat **einstimmig** genehmigt.

zu TOP 2a. Beratung und Beschlussfassung – Raumordnungsvertrag – Gemeinde Silz / Ing. Maurer Wallnöfer GmbH & Co KG

Der BGM gibt eine kurze Zusammenfassung:

Es handelt sich um das ehemalige Grundstück der Fam. Stolberg mit ca. 10.000 m² Größe, dieses war seit jeher als Bauland mit Bebauung in offener Bauweise gewidmet. Ein Bebauungsplan, der eine verdichtete Bauweise zulässt, fehlt bisher noch. 2017 hat die Fa. Maurer Wallnöfer das Grundstück gekauft und ihre Pläne und Vorstellungen zur Bebauung mit 75 Wohnungen samt Tiefgarage dem GR präsentiert und von diesem wurde dies anfänglich für gut befunden.

Nach mehrmaliger Besprechung kam der Wunsch aus dem GR die Wohnungsanzahl auf 69 zu reduzieren, und schlussendlich auf 54 Wohnungen zurückzugehen. (dadurch würde das südwestliche Gebäude mit 21 Wohnungen vollständig entfallen). Ebenso wurde vom Eigentümer, dem Wunsch des GR entsprochen, der Gemeinde ca. 2.500 m² Baugrund aus dieser Fläche zu verkaufen. Ein Raumordnungsvertrag, der alle Vereinbarungen festhält, wurde eingefordert.

Die Bauzeit von 10 Jahren, ab Kaufdatum darf laut TBO nicht überschritten werden. Der Bau der Wohnungen erfolgt in 2-Jahres-Schritten, d.h. es stehen alle 2 Jahre ca.13 Wohnungen zum Verkauf zur Verfügung. Der Baustart erfolgt ehestmöglich – Fertigstellung bis 2028. Dem BGM liegt eine Liste von 11 Silzer Interessenten für den Kauf einer Eigentumswohnung vor, auch bei der Firma Maurer Wallnöfer liegt eine Interessentenliste auf – der Bedarf der Silzerinnen und Silzer an leistbaren Wohnungen ist groß.

Es wurde vereinbart, dass die Gemeinde für ein Drittel der Wohnungen das Vergaberecht erhält. Die Vergabe durch die Gemeinde startet bei der jeweiligen Projekteinreichung. Welche Wohnungen genau betroffen sind ist im Raumordnungsvertrag festgeschrieben.

Zur Verkehrsproblematik:

Von DI Georg Hagner, welcher schon die Verkehrszählung in der Widumgasse vorgenommen hat, liegt ein Gutachten vor, dieses wurde dem GR übermittelt. Die Widumgasse ist 10fach höher belastet als der große Sandbühel. Die Straße würde vom Haus der Fam. Walser an durch einen gegenseitigen Grundabtausch - Gemeinde/Wallnöfer - begradigt, es entsteht eine durchgängige Breite von 5-5,5 m ohne Engstellen.

Verlesen wird der letzte Absatz des Gutachtens von DI Hagner.

Die bestehende Gemeindestrasse ist in der Lage das zukünftige Verkehrsaufkommen sicher aufzunehmen. Die vorliegende Fahrbahnbreite genügt den Anforderungen von Innerortstraßen, für das ungehinderte begegnen von 2 PKW oder auch von PKW und LKW.

Ausbaumaßnahmen sind daher aus Sicht des Verkehrsplaners nicht erforderlich.

Mit dem benachbarten Bauern wurde eine Regelung betreffend Geruchsbelästigung durch den Misthaufen getroffen, es wurde ein Vorvertrag wegen Verlegung bzw. Einhausung der Mistlege unterfertigt.

Zum Bedenken wegen zu weniger Parkplätze ist zu sagen, dass die für ganz Tirol geltende Stellplatzverordnung eingehalten wird. Auch der vorgeschriebene Spielplatz wird umgesetzt, ob die Buche und Eiche bestehen bleiben ist noch unklar.

Infrastruktur:

Die bestehende Infrastruktur reicht aus, auch bei der Planung des neuen KG Gebäudes wurde schon darauf Rücksicht genommen.

Sowohl der ehemalige Raumplaner DI Stefan Brabetz, als auch der jetzige Raumplaner Mag. Klaus Spielmann haben das Projekt als äußerst positiv und sinnvoll bewertet. Spielmann ist der Ansicht, dass das erste Projekt das gelungenste ist. Es ist auch Wunsch des Landes Tirol platzsparende, leistbare und wohnbaugeforderte Wohnungen zu bauen. RA Dr. Markus Kostner hat die Verträge zusammengestellt, Nachbesserungen sind möglich. Heute soll ein Grundsatzbeschluss für den Bebauungsplan gefasst werden.

Auf Nachfrage von VBGM Daniela Holaus wird erklärt, dass noch nicht sicher ist, ob sich der Baumbestand auf den 2.500 m² der Gemeinde befindet.

Zum Verkehrskonzept meint VBGM Daniela Holaus, dass im Gutachten von DI Hagner von 50 Wohnungen die Rede ist, auch ist die Stellplatzverordnung der Gemeinde „Absam“ herangezogen worden. Auf Fußgänger und landwirtschaftliche Fahrzeuge wurde keine Rücksicht genommen. Auf Nachfrage teilt BAL Ing. Martin Dablander mit, dass natürlich die Stellplatzverordnung der Gemeinde Silz heranzuziehen wäre.

GV Bernhard Föger spricht einen Zeitungsartikel an, worin von einem Auftrag des GV die Rede war – dies entspricht nicht der Wahrheit! Weder der GV noch der BA waren eingebunden. Die Gemeinde hätte das Gst kaufen müssen, dies sei versäumt worden. Darüber hinaus möchte er festgehalten haben, dass er zu sozialem Wohnbau in der Gemeinde Silz steht. Auch wäre interessant zu wissen, was Wallnöfer tun würde, wenn das Projekt nicht zustande kommt.

Der BGM berichtet, dass er Ostern 2016 der Fam. Stolberg € 150,00/m² mündlich angeboten hat – danach hätte er von Stolberg, trotz mehrmaliger Rückfrage, nichts mehr gehört, die Gemeinde sei nicht mehr informiert worden, obwohl eine Nachverhandlung vor dem Verkauf versprochen wurde. Er war ganz neu im Amt, heute würde ihm das nicht mehr passieren.

Die VBGM verweist auf eine Aussage von Graf Stolberg, wonach ihm mitgeteilt wurde, dass die Gemeinde kein Interesse hätte und fordert den BGM auf Fehler einzugestehen.

Der BGM berichtet, dass Herr Wallnöfer mitgeteilt hat, falls er bis Mitte Mai keine Zu- bzw. Absage erhält, er sich etwas überlegen wird. Er wird jedoch keinesfalls Grund an Private oder die Gemeinde verkaufen.

Aufgrund der vielen heimischen Interessenten wäre es sehr bedauerlich, wenn keine leistbaren Wohnungen gebaut würden. Es sind schon mehrere Familien und Einzelpersonen von Silz weggezogen, weil derzeit keine Wohnungen zur Verfügung stehen.

GR Reinhard Holaus möchte den drei Ersatz-GR und den Zuschauern erklären, dass weder der GV noch der GR eingebunden waren – es wurde nie über € 150,00/m² gesprochen. Er hat bei der Fam. Stolberg nachgefragt, die Version des BGM stimmt nicht. Stolberg hätte man gesagt, dass die Gemeinde nicht mehr als € 150,00 zahlen will. Im August 2017 sei der Grund von Wallnöfer gekauft worden. 1 Jahr später fand die Präsentation des Projektes im GR statt. Die erste Information für Anrainer gab es erst im März 2021. Es gab nur eine einzige Besprechung des GR mit Herrn Wallnöfer, alle anderen Besprechungen war mit einzelnen Personen bzw. im BAS. Auch die Vergabe von 18 Wohnungen erscheint viel zu gering. Verwiesen wird auf den Beschluss der Gemeinde Tarrenz künftig den Bau von 80 % geförderten Wohnungen mit einem Vergaberecht von 70 % für die Gemeinde zu verlangen. Auch soll heute einem Vertrag zugestimmt werden, den der GR noch nie gesehen hat. Am Mittwoch fand eine Sitzung statt, aber der Vertrag liegt noch nicht vor. Es wurden 284 Unterschriften von besorgten Bürgern gesammelt – darüber kann man nicht hinwegsehen, ebenso liegen 10 Stellungnahmen von Anrainern vor. Es ist nicht richtig, dass die Anrainer keinen Bau wollen – die Dimension ist ihnen zu groß. Verwiesen wird auf ein Projekt in der Nähe, dort werden ca. 18 Wohnungen gebaut

GV Bernhard Föger wirft ein, dass es sich bei diesem angesprochenen Projekt mit den 18 Wohnungen um reine Mietwohnungen handelt. Beim Stolbergareal müssen aufgrund der Förderrichtlinien 55 % des Grundes verbaut werden. Im erweiterten BAS waren alle dafür bis auf GR Holaus.

Der BGM berichtigt die Aussagen von GR Holaus, dass der Entwurf Nr. 6 schon vor einem Monat dem GR zugestellt wurde, im Entwurf Nr. 7 gab es die Änderungen betreffend Vergabe auf 1/3-tel der Wohnungen verteilt auf 7 Jahre, mit einer Frist von 6 Monaten ab jeweiligem Baustart. Am Mittwoch den 28. April wurden diese Änderungen von Dr. Kostner dem gesamten GR bei der erweiterten Gemeindevorstandssitzung erklärt. Die Änderungen im Entwurf Nr.7 eingearbeitet und dem GR am letzten Dienstag zugestellt. Insgesamt war Ing. Wallnöfer mit seinem Team nicht

einmal, sondern viermal vor dem ganzen GR geladen. Die meisten Interessenten wollen Wohnungen kaufen und nicht mieten.

GV Wolfgang Hirn ist der Meinung, dass Plan A gewesen wäre, den Grund von Stolberg zu kaufen – dies ist leider misslungen. 33 % Vergabe ist fair gegenüber Wallnöfer, bei neu anstehenden Projekten soll man zukünftig 70% vorschreiben.

GR Reinhard Holaus legt dar, dass er sich nur gegen Größe und Dimension des Projektes so wehrt. Man könnte Wallnöfer auch den Bau von 40 Wohnungen vorschlagen, den Rest des Grundes könnte die Gemeinde kaufen.

GV Wolfgang Hirn verweist darauf, dass man Wallnöfer genug „geplagt“ hätte, dieser habe immer alle Wünsche und Versprechen umgehend erfüllt.

Die VBGM meint, dass man auch dem GR gegenüber fair sein sollte, dieser war lange Zeit nicht eingebunden. Die erste Präsentation im GR war sehr gut, aber man hat sich am Ende Zeit zum Nachdenken erbeten, da die Dimension und Gegebenheiten für viele neu waren. Der Bau von ca. 14 Wohnungen in 1-2 Jahren sei laut Expertenmeinung für Silz verträglich. Mit dem vorliegenden Vertrag wird aber sofort der Verkauf von 41 WE freigegeben. Das ist für Silz auf einmal einfach zu viel. Wenn sie auf den Markt kommen, werden sie auch sofort verkauft. Es wurde bei diesem Thema viel verzettelt. Den Ersatz-GR fehlen viele Informationen. Es gab viele Widersprüche und das führte zu Misstrauen. Den Vorwurf man wolle keinen Wohnbau kann man nicht gelten lassen. Zwischen verträglichem sozialem Wohnbau und dem vorliegenden Vertragsentwurf liegt um beim Thema zu bleiben eine „große Dimension“. Man sollte bedenken, ob die 41 WE wirklich das Grundbedürfnis Wohnen für Silzer erfüllen oder nicht doch eher für Investoren interessant sind.

Der BGM verweist auf das Projekt der Firma Maurer-Wallnöfer im Außerfern, dieses hat eine ähnliche Größe, es gab dort die gleichen Bedenken. Schlussendlich herrschte aber ein schwaches Käuferinteresse und die Wohnungen wurden über Jahre verteilt, verkauft. Auch bei der Anlage beim Punggen ist eine Wohnung erst später verkauft worden.

GV Bernhard Föger verweist darauf, dass 2/3-tel der WE am Stolbergareal wohnbaufördert gebaut werden, diese müssen auch selbst bewohnt werden und können nicht vermietet werden, sind also nicht geeignet für Anleger. Auch bei der Wohnanlage Forrest Village in Ötztal Bahnhof würde es funktionieren.

Die VBGM erklärt, dass auch sie bereits den 54 WE zugestimmt hat, aber mit dem Wissen, dass ein Gebäude nach dem anderen gebaut und auch erst dann WE vergeben werden. So wurde es zumindest vom Bauwerber auch immer vorgestellt. Der Kaufpreis für die 2.500 m² wurde also von € 175,00 auf € 195,00/m² angehoben, obwohl vom GR nichts Zusätzliches gefordert worden ist.

GR Reinhard Holaus spricht das Beispiel Forrest Village an und meint, dass in dieser Anlage Firmen teilweise 2-3 WE angekauft haben und diese nun vermieten.

GV Willi Mareiler erwähnt, dass Ersatz-GR Matthias Gritsch (AJD) Mitglied des Bauausschusses ist und Informationen an seine Liste weitergeben sollte. Verwiesen wird auch auf die Protokolle.

GR Peter Föger erklärt, dass seine Tochter lange Interesse an einer Wohnung beim Kaiserpark hatte, sich mittlerweile aber anders entschieden hat. Sozialer Wohnbau ist wichtig. Verwiesen wird auf die sehr dichte Bebauung beim alten Bauhof. Auf den 2.500 m² welche die Gemeinde kauft werden auch Wohnhäuser entstehen. Bisher hat er sich wegen seiner Tochter der Stimme enthalten. Man hätte früher das Gespräch mit den Anrainern suchen müssen. Er ist gegen den Grundkauf, da er das Problem nicht löst und wird sich wieder der Stimme enthalten.

GV Wolfgang Hirn kritisiert die sich häufenden Stimmenthaltungen von GR Peter Föger.

Der BGM nimmt die von GR Reinhard Halaus angesprochenen 284 Unterschriften zur Kenntnis und versteht die Bedenken der Anrainer. Im Vergleich sind in der Zange im Jahr 2020, 20 Wohneinheiten gebaut worden. Es wird bei jedem Projekt Bedenken geben. 2019 wurden von Mag. Helmut Föger Erhebungen durchgeführt, wonach die Einwohnerzahl in Silz sich von 2010 im Vergleich zu 2018 stagniert. Andere Gemeinden verbuchen einen viel größeren Zuzug. Es würden beim Stolbergareal im Schnitt nur 7 Wohneinheiten pro Jahr gebaut werden.

GR Reinhard Halaus verweist darauf, dass auch 41 WE gleichzeitig verkauft werden könnten.

Die VBGM spricht die Aussage von GV Hirn in einem Vorgespräch an, dass sich ja keiner unterstellen sollte, einen Antrag auf geheime Abstimmung zu stellen. Viele positionieren sich im Laufe der Sitzung, wie sie selber auch und haben kein Problem damit. Aber es gibt doch einige, die sich bedeckt halten und die objektive Entscheidung die sie am Ende treffen, soll zu keinem persönlichen Nachteil führen. Sie wird keinen Antrag stellen, lobt aber die Vorgangsweise von Alt-BGM Hermann Föger in Bezug auf die jeweils gewählten Abstimmungsverfahren – dieser wusste den Schutz der Mandatare zu wahren.

GV Wolfgang Hirn findet es fair, wenn jeder das Abstimmungsverhalten mitverfolgen kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **mit 9 Ja-Stimmen (GV Willi Mareiler, Ersatz-GR Josef Perwög, Ersatz-GRin Verena Zoller, Ersatz-GR Karl Föger, GV Wolfgang Hirn, GV Bernhard Föger, GRin Brigitte Grosek, GR Michael Haslwanter, BGM) 5 Nein-Stimmen (GR Christoph Scheiring, GR Reinhard Halaus, GRin Marina Floriani, GRin Desiree Kopp, VBGM Daniela Halaus) und einer Stimmenthaltung (GR Peter Föger)** zu dem von der „Maurer-Wallnöfer Ingenieure GesmbH & Co KG“ vorgestellten Projekt Kaiserpark (Gst. 7225), Herrn Dr. Markus Kostner zu beauftragen

einen Raumordnungsvertrag genehmigungsreif fertigzustellen mit folgenden Kerninhalten:

- a.) Errichtung von ca. 2/3 der Wohnungen entsprechend den Bestimmungen des Tiroler Wohnbauförderungsgesetzes und der Wohnbauförderungsrichtlinie.
- b.) Zeitlich gestaffelte Errichtung der 4 Häuser.

Vergaberecht der Gemeinde für gesamt 18 Wohnungen:

Haus 1:	Im EG:	C01 mit 98 m ² , C02 mit 80 m ² , C04 mit 55 m ²
	Im 1. OG:	C07 mit 80 m ² und C10 mit 109 m ²
Haus 2:	Im EG:	B01 mit 80 m ² , B02 mit 50 m ² , B03 mit 82 m ²
	Im 1. OG:	B08 mit 107 m ²
Haus 3:	Im EG:	D01 mit 80 m ² , D02 mit 50 m ² , D03 mit 82 m ²
	Im 1. OG:	D08 mit 107 m ²
Haus 4:	Im EG:	E01 mit 98 m ² , E02 mit 80 m ² , E04 mit 55 m ²
	Im 1. OG:	E07 mit 80 m ² , E10 mit 109 m ²

- c.) Befristung des Vergaberechtes auf jeweils 6 Monate, für das erste Haus gerechnet ab der Rechtskraft des Baubescheides und für die weiteren Häuser ab der Kollaudierung des jeweils vorangegangenen Baukörpers.
- d.) Das Recht des Wasserbezuges (A2-LNr. 1) und die Mitgliedschaft an der Agrargemeinschaft „Silzer Alpen“ (A2-LNr. 3) gehen mit der Kauffläche über.
- e.) Die Reallast der Instandhaltung des Wasserwaales (C-LNr. 1) ist zu löschen. Die Dienstbarkeit der Errichtung und Erhaltung von Bewässerungswalen für die Wassergenossenschaft Silz-West (C-LNr. 2) ist nach Möglichkeit zu löschen.

Zu TOP 2b. Beratung und Beschlussfassung – Kaufvertrag – Gemeinde Silz / Ing. Maurer Wallnöfer GmbH & Co KG

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit **mit 9 Ja-Stimmen (GV Willi Mareiler, Ersatz-GR Josef Perwög, Ersatz-GRin Verena Zoller, Ersatz-GR Karl Föger, GV Wolfgang Hirn, GV Bernhard Föger, GRin Brigitte Grosek, GR Michael Haslwanter, BGM) 6 Nein-Stimmen (GR Christoph**

Scheiring, GR Reinhard Halaus, GRin Marina Floriani, GRin Desiree Kopp, GR Peter Föger, VBGM Daniela Halaus) zu dem von der „Maurer-Wallhöfer Ingenieure GesmbH & Co KG“ vorgestellten Projekt Kaiserpark (Gst. 7225), Herrn Dr. Markus Kostner zu beauftragen, einen Kaufvertrag hinsichtlich der Teilfläche von ca. 2.500 m² aus dem Gst. 7225 mit einem Kaufpreis von € 195,00/m² fällig Jänner 2022, genehmigungsreif fertigzustellen.

Der BGM erklärt den Ersatz-GR wie die Erhöhung auf € 195,00/m² zustande kam. Dies bezieht sich auf die Änderungen bei der Vergabe auf 6 Monate bei jeder Einreichung. Das Kapital ist über einen längeren Zeitraum gebunden, da der Grundanteil erst beim Verkauf in Rechnung gestellt werden kann. Der Anteil der Gemeinde wird erst 2022 bezahlt, da heuer nichts budgetiert wurde. Über die genaue Verwendung ist noch nicht gesprochen worden.

Zu TOP 3.) Beratung und Beschlussfassung – Ausschreibung Projekt „Vom Korn zum Brot“

Der BGM begrüßt Frau Mag. Julia Lang, diese erklärt den Sachverhalt:

Ursprünglich (2020) war geplant das Projekt als Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung auszuschreiben.

Nach Prüfung durch den Regioverein hat sich ergeben, dass aufgrund diverser Änderungen beim Vergaberecht und Einstufung als „Lieferauftrag“ eine europaweite Ausschreibung nötig ist. Es gilt zu entscheiden, ob mit oder ohne Bewertungskriterien – Best- oder Billigstbieterprinzip?

Vorschlag Bestbieterprinzip:

- Der Bieter hat eine entsprechende Gewerbeberechtigung für die Erfüllung der Leistung vorzulegen und muss im ANKÖ gelistet sein.
- Vorlage Haftpflichtversicherung mind. € 1 Mio. Deckung
- Mind. 5 Referenzen über ausgeführte Themenwege/-plätze
- Zuschlagskriterium Preis Gewichtung 80%
- Zuschlagskriterium Zertifikat PEFC Gewichtung 15%
- Zuschlagskriterium laufende Kosten Gewichtung 5%

Die VBGM Daniela Halaus bedankt sich bei Mag. Julia Lang und BAL Ing. Martin Dablander. Eine Umsetzung im Herbst wird voraussichtlich möglich sein.

Der BAL Ing. Martin Dablander erklärt, dass es einen Rahmen des Zulässigen gibt. Diese Gewichtung wurde lange überlegt. Die Förderstelle muss das Projekt akzeptieren, es gibt nationale Vorgaben, die von der EU kontrolliert werden. Probleme wegen der Förderung sind auch nachträglich möglich. Der heutige Vorschlag entspricht aber sicher allen Vorgaben.

GV Willi Mareiler spricht an, dass der Punkt im GV vorbesprochen wurde. Die Rechtsanwältin als Spezialistin muss ihre Garantie geben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Ausschreibung nach dem Bestbieterprinzip nach den vorgeschlagenen Zuschlagskriterien.

Der BGM wirft ein, dass die Direktorin der VS Bedenken angemeldet hätte, wonach für sie viel zu wenig Platz für den Pausenraum im Freien bleibt. Die beauftragte Planungsfirma soll nach Auftragsvergabe mit der Direktorin Kontakt aufnehmen.

Die VBGM verweist auf die große Dimension des Projektes, da hätte man sich die Zeit nehmen müssen, um mit allen Betroffenen im Vorfeld zu sprechen. Es geht auch um die Wertschätzung aller Vereine.

GR Christoph Scheiring spricht an, dass mit der MK über die m² geredet wurde. Der BGM ergänzt, dass auch der Kirchenchor und Männerchor Bescheid gewusst hätten und nach Auftragsvergabe über konkrete Details gesprochen werden soll.

GV Wolfgang Hirn schlägt vor nach der Vergabe mit allen Vereinen das Gespräch zu suchen. Angefragt wird, ob die Kosten für die akustische Auskleidung des Probelokales enthalten sind, was vom BAL bestätigt wird.

GV Willi Mareiler ergänzt, dass auch bisher noch nicht über die Außenanlagen gesprochen wurde, der Spielplatz darf nicht verbaut werden. In den geschätzten Baukosten ist die Außenanlagengestaltung enthalten.

Eine Unterkellerung würde Mehrkosten von ca. € 400.000,00 brutto verursachen, dies wurde vom BAS aus Kostengründen vorerst abgelehnt. Das Bestandsgebäude weist keine Unterkellerung auf.

GV Bernhard Föger findet das Projekt sehr gut, die Kosten allerdings auch sehr hoch. Er verweist auf das Schreiben der BH betreffend die Finanzkraft der Gemeinde Silz.

Der BGM spricht die sehr gute finanzielle Situation der Gemeinde an. Wenn der Plan, die Kostenschätzung und die Auftragserteilung an das Planungsbüro vorliegen, kann beim ATR um Förderungen angesucht werden.

GR Peter Föger fragt sich, ob ein Abriss des Bestandsgebäudes nicht günstiger wäre.

GV Willi Mareiler erklärt, dass man dies aufgrund des bestehenden Bewegungsraumes der VS nicht wollte. Auch wurde im Jahr 2000 eine Generalsanierung vorgenommen und neue Decken eingezogen. Der Keller wäre eine Reserve für die Zukunft gewesen.

Auf Nachfrage von GRin Marina Floriani erklärt GV Willi Mareiler, dass der Keller aufgrund der Kubatur und der derzeitig sehr hohen Baupreise so teuer kommen würde.

Die VBGM spricht das Mail der Architektenkammer von heute Nachmittag an, welches an den BGM und sie ergangen ist – dieses wird verlesen. Die Kammer beanstandet die Art der Ausschreibung und den abgehaltenen Wettbewerb und behält sich rechtliche Schritte vor.

Der BGM hat das Mail noch nicht gelesen, nur an BAL Ing. Martin Dablander weitergeleitet. Dieser kennt dieses Schreiben noch nicht. Der BAL erklärt, dass die Architektenkammer keinen Status in dieser Sache hat, sie könnte die Vergabe nur über den Landesverwaltungsgerichtshof prüfen lassen. Offenbar sind sie von jemand aktiviert worden.

Der BAL Ing. Martin Dablander schlägt vor, künftig die Gemnova oder ähnliche Institutionen mit der Planersuche zu betrauen, er ist dem Vorschlag des BAS gefolgt.

GRin Marina Floriani berichtet, dass das Büro Gritsch/Haslwanger nicht teilnehmen wollte, da sie Probleme mit der Architektenkammer vermeiden wollten. Die Kammer habe ihre Mitglieder wiederholt aufgefordert, an sogenannten „wilden Wettbewerben“ nicht teilzunehmen.

Der BAL Ing. Martin Dablander verweist darauf, dass auch DI Erwin Frick Mitglied der Kammer ist und keine Bedenken angemeldet hatte.

Angebot DKN:

Planung (Entwurf, Einreichung, Polierplanung,..)	€ 169.500,00
Örtliche Bauaufsicht	€ 98.500,00
Bauarbeitenkoordination	€ 20.000,00
Statische und konstruktive Bearbeitung	€ 65.000,00
Summe	€ 353.000,00
Abzüglich Nachlass 10%	€ 317.700,00
Inkl. MWSt	€ 381.240,00

Es werden keine Nebenkosten verrechnet, Zahlungsziel 14 Tage, 3% Skonto

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** diesen Punkt zurückzustellen.

Es soll durch RAin Mag. Julia Lang oder RA Dr. Gast die Rechtmäßigkeit geprüft werden.

Zu TOP 5.) Beratung und Beschlussfassung – wegen Zusatzarbeiten Innbrücke



Zusatzauftrag Fa. PORR, Preise gemäß Ausschreibung Sanierung 2020.
Schätzung Fa. PORR ca. € 24.000,00 inkl. MWSt

Der BGM und der BAL Ing. Martin Dablander erklären den Sachverhalt. Im Bereich der Widerlager sind beim Sandstrahlen extreme Betonschäden zum Vorschein gekommen, 4 Randbalken mussten neu betoniert werden. Die Firma PORR hat die Umsetzung zum Vorjahrespreis übernommen, auch die Auffahrtsrampen wurden umgesetzt. Das Gelände wurde neu aufgesetzt und der Gehsteig verbreitert, auch die Beleuchtung wurde erneuert. Die Figur des Hl. Nepomuk wurde restauriert und wieder aufgestellt. Die Endabrechnung fehlt noch.

GRin Brigitte Grosek ist aufgefallen, dass der Gehsteig vermehrt genutzt wird. Ein Dank an den BAL Ing. Martin Dablander für seine hervorragende Arbeit.

GV Willi Mareiler verweist den BAL darauf, dass im Bereich der Dehnfugen Wasser stehen bleibt.

GV Bernhard Föger spricht die Stundungsvereinbarung mit der Firma Steinbruch Walser an, 2019 gab es einen Beschluss, wonach in 3 Raten die € 25.000,00 zu zahlen sind. Der BGM hat diese Vereinbarung auf 5 x € 5.000,00 Raten abgeändert. Der BGM entschuldigt, sich weil er den Gemeinderat davon nicht in Kenntnis gesetzt hat.

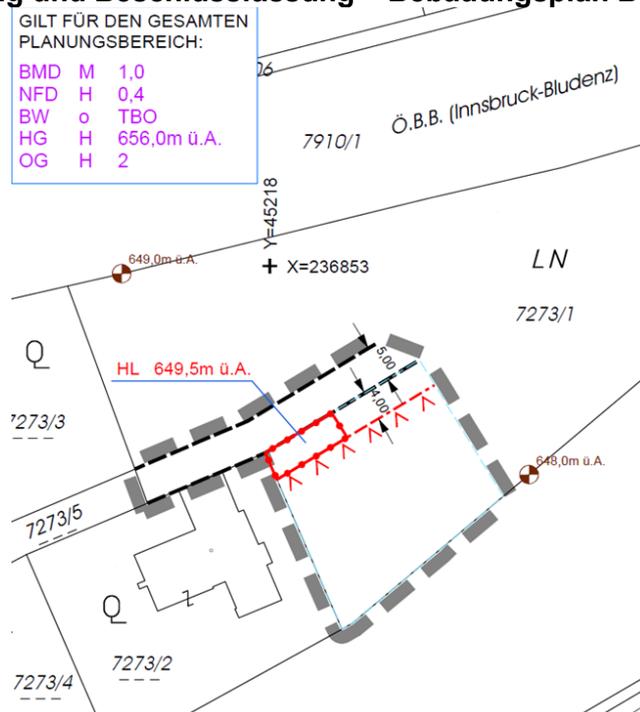
GV Willi Mareiler bemängelt, dass es keine Informationen dazu gegeben hat und erinnert an den sehr günstigen Pachtzins auf lange Zeit – das findet er nicht ganz fair.

VBGM Halaus spricht an, dass man auch anderen während der Coronakrise Zugeständnisse gemacht hat und hat Verständnis für die Entscheidung vom BGM. Aber natürlich hätte er dies nicht allein machen sollen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Vergabe der Zusatzarbeiten bei der Innbrücke (Sanierung der Widerlagerrandbalken) zu den im Jahr 2020 angebotenen Preisen an die Firma PORR Bau-GMBH.

Zu TOP 6.) Beratung und Beschlussfassung – Bebauungsplan B15 Winkel / Pohl



Der BAL Ing. Martin Dablander erklärt den Sachverhalt. Im Zuge der Bauarbeiten ist man auf die geringe Tiefe beim Ortskanal aufmerksam geworden. Eine Umplanung der Gebäudehöhe wurde notwendig. Der Einbau einer Hebeanlage wurde von den Eigentümern abgelehnt.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass dies der Antrag der Fam. Pohl war, raumplanerisch spricht nichts dagegen. Bisher gab es noch keinen Bebauungsplan in diesem Bereich. Die Umlegung der Kosten auf den Bauwerber ist nicht zu lässig, nur ein Betrag von € 195,00 kann weiterverrechnet werden. Die Bauwerber haben bereits die Kosten des Gutachtens getragen.

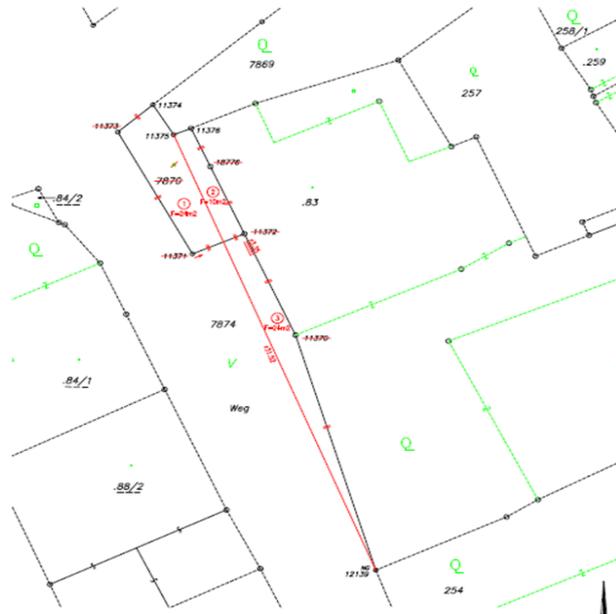
Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Silz **einstimmig** gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Planalp ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 21.10.2020, Zahl , B15 Winkel/Pohl, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu TOP 7a. Beratung und Beschlussfassung – Inkamerierung / Exkamerierung Öffentliches Gut Turmgasse

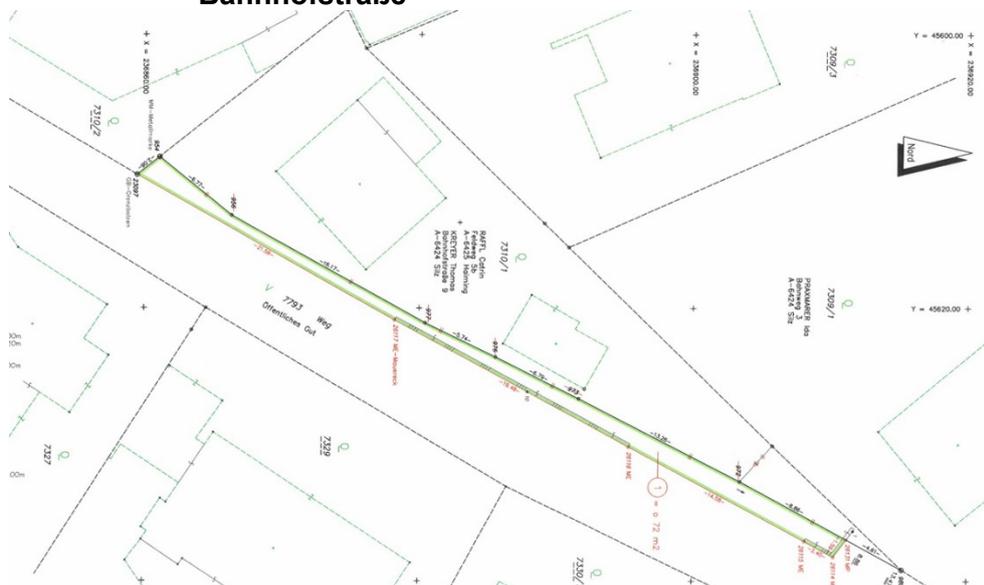


Der BGM und der BAL Ing. Martin Dablander erklären den Sachverhalt. Der grundlegende Tausch wurde bereits ausverhandelt und der Vertrag unterschrieben. Ein neuerlicher Beschluss wurde aufgrund der Grundbucheintragung notwendig. Eine Inkamerierung ist erst nach Ausstellung der Vermessungsurkunde möglich.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Inkamerierung der Teilfläche 1 im Ausmaß von 24 m² in das Öffentliche Gut Gst. Nr. 7874 (KG Silz) und die Exkamerierung der Teilfläche 3 im Ausmaß von 24 m² aus dem Öffentlichen Gut Gst. Nr. 7874 (KG Silz) gemäß Teilungsplan Geosystem ZT-Vermessungsbüro, GZ 8091/19 vom 05.09.2019.

Zu TOP 7b. Beratung und Beschlussfassung – Exkamerierung Öffentliches Gut Bahnhofstraße



Der BAL Ing. Martin Dablander erklärt den Sachverhalt. Die Durchführung durch das Vermessungsamt war aufgrund der Parifizierung nicht möglich.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Exkammerierung der Teilfläche 1 im Ausmaß von 72 m² aus dem Öffentliche Gut Gst. Nr. 7793 (KG Silz) gemäß Teilungsplan DI Martin Guttner, GZ 11/19A vom 10.03.2021.

Für den Verkauf der Fläche gilt der Gemeinderatsbeschluss vom 07.02.2020, TOP 6a, € 80,00/m²

GR Reinhard Halaus spricht den Antrag von Emanuel Bachnetzer an. Dieser wurde im BAS besprochen und im Protokoll wurde vermerkt, dass die Gemeinde kein Interesse an der Errichtung eines Parks hat. Auch besprochen wurde, dass Herr Bachnetzer zu einer der nächsten BA Sitzungen eingeladen werden soll, allerdings hat dieser nichts mehr von der Gemeinde gehört.

GV Willi Mareiler entgegnet, dass der BA keine Beschlüsse fassen kann. Bei der letzten BAS wurde darüber gesprochen. Künftig wird eine Person bestimmt, welche die Informationen weitergibt. Man wollte auch wegen der Zufahrt zum Stolbergareal abwarten.

GR Reinhard Halaus ergänzt, dass ein Antrag betreffend Hotel Edelweiß im Juni 2020 eingebracht wurde, behandelt wurde er im BAS am 29.09.2020 und bis zum März 2021 erhielten die Antragsteller keine Rückmeldung der Gemeinde. Auf Nachfrage wurde ihnen mitgeteilt, dass der Antrag im BA abgelehnt wurde, darüber wurde auch im GR nie berichtet. Die Bürger haben das Recht in absehbarer Zeit eine Antwort zu erhalten. Im BAS Protokoll wird erwähnt, sie hätten etwas nicht umgesetzt, wozu sie laut Vertrag 5 Jahre Zeit haben (Schneedepot und Umkehrplatz).

GV Willi Mareiler gibt dazu an, dass man sich darauf geeinigt hat, dass technische Belange vom BAL Ing. Martin Dablander weitergegeben werden, politische Belange vom BGM.

Der BAL Ing. Martin Dablander verlässt daraufhin um 21.35 Uhr die Sitzung.

Zu TOP 8a. Beratung und Beschlussfassung – Aufhebung Beschluss vom 26.02.2021 Vergabe Wiegesystem an Fa. Gassner

Der BGM erklärt den Sachverhalt und berichtet vom Besichtigungstermin in Steinach mit GV Bernhard Föger, Boris Jurgec und dem Firmenchef der Firma SAWATEC-Bernhard Weiskopf und ihm. Aufgrund der räumlichen Entfernung ist die Firma Gassner nur schwer in der Lage bei Problemen schnell tätig zu werden. Preislich sind die beiden Firmen gleich auf, bis auf die monatliche Wartungspauschale von € 75,00, der Sitz der Firma SAWA-TEC in Landeck ist ein großer Vorteil und zudem ist das Bediensystem mit der Bürgerkarte bei der Firma SAWATEC besser entwickelt und die Möglichkeit bei Problemen Online einzusteigen.

GV Bernhard Föger spricht an, dass auf seine damalige Nachfrage nach einem zweiten Angebot mitgeteilt worden war, dass keine zweite Firma so ein Wiegesystem anbietet.

Mit dem neuen System kann ab 01.09.2021 gestartet werden. Alle Wartungseingriffe werden online vorgenommen. Eine Anmeldung mittels Gem2go ist ab Ende des Jahres möglich.

Ein Bericht in der nächsten Gemeindezeitung wäre wichtig. GR Reinhard Halaus ergänzt, dass Redaktionsschluss der 15.05.2021 ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Vergabe des Wiegesystems an die Fa. Gassner, gemäß Beschluss in der Gemeinderatssitzung vom 26.02.2021, aufzuheben.

Zu TOP 8b. Beratung und Beschlussfassung – Vergabe Wiegesystem an Fa. SAWA – TEC GmbH

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Vergabe des Wiegesystems an die Fa. SAWA-TEC GmbH gemäß dem vorliegenden Angebot.

Zu TOP 9.) Beratung und Beschlussfassung – Vergabe Wohnung Kühtai

Der BGM erklärt den Sachverhalt. Es liegt das Angebot einer Firma vor, dieses wurde jedoch diese Woche wieder zurückgezogen, weil die Räumlichkeiten nicht den Anforderungen entsprechen. Es wurde bereits Kontakt mit der ARGE Jägerbau-Bodner-Swietelsky aufgenommen, weil diese eventuell Bedarf hätten.

Die VBGM schlägt vor, bei der nächsten Ausschreibung einen Grundriss beizulegen bzw. Fotos.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Vertagung des Tagesordnungspunktes.

Es soll eine neuerliche Ausschreibung mit einer Frist von 2 Wochen geben.

Zu TOP 10.) Subventionen

Die VBGM spricht ein Mail betreffend Neukonzipierung der öffentlichen Jugendarbeit an, die Pfarre wolle diese einstellen. GV Willi Mareiler erklärt dazu, dass in einem Mail an die Gemeinde darauf hingewiesen wurde, die Zukunft der Jugendarbeit zu überdenken. In einer der nächsten Sitzungen wird es dazu eine Präsentation geben. Es steht seitens der Pfarre nicht im Raum die Jugendarbeit einzustellen. Die Pfarre wird als Träger weitermachen, bei der Finanzierung muss mitgeholfen werden – nicht nur von der Gemeinde. Heuer bleibt alles wie es ist. Hingewiesen wird auf das Mitspracherecht der Diözese, der Dekanatsbeitrag ist ausgefallen.

Auf Nachfrage von GRin Marina Floriani wird erklärt, dass für den Fall, dass es keine Betreuerin mehr geben würde, das Geld an die Gemeinde zurückbezahlt wird. Es handelt sich um die Mitarbeiterin der Pfarre und nicht der Diözese.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Auszahlung nachstehender Subventionen für 2021:

Bienenzuchtverein Silz	€	400,00
Seniorenbund Silz	€	600,00
Freundeskreis für Pozuzo	€	5.400,00
Theaterverein Silz	€	1.000,00
Pfarre Silz Jugendarbeit	€	11.500,00

Zu TOP 11.) Mietzinsbeihilfen

Es liegen zwei Folgeansuchen auf Mietzinsbeihilfe vor, welche geprüft und für in Ordnung befunden wurden.

Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig** die Weiterleitung der eingebrachten Anträge an das Amt der Tiroler Landesregierung.

Zu TOP 12.) Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- Nachbesetzung Pädagoginnenstelle in der Kinderkrippe
- Nachbesetzung Springerstelle KG, KK, Hort
- Interne Besetzung Pädagogin 5. Gruppe KG

- Nachbesetzung Pädagogin/Hortleitung
- Nachbesetzung Assistentin Kinderkrippe
- Interne Besetzung Assistentin 5. Gruppe KG
- Änderung Beschäftigungsausmaß und Lohnschema einer Bediensteten im KG

Zu TOP 13.) Bericht des Bürgermeisters

Der BGM gratuliert GR Peter Föger nachträglich zu seinem Geburtstag.

Abgabenertragsanteile April 2021	€ 204.779,73
Abgabenertragsanteile Zwischenabrechnung 2020	€ 32.480,53
Erhaltene Bedarfszuweisung als Unterstützung für strukturschwache Gemeinden	€ 17.687,00
COVI-19 Sonderförderung	€ 27.000,00
TIWAG Ausgleichszahlungen für das Jahr 2020	€ 434.106,55
Kontostand beide Banken 7.5.2021	€ 3.455.002,25

Caritas/Haus Elisabeth:

Die Löschungserklärungen für das Fruchtgenussrecht und das Vorkaufsrecht wurden von der Caritas unterzeichnet und im Grundbuch durchgeführt.

Stadlingerbach:

Der Renaturierungsvorschlag der TIWAG für den Bachverlauf und das Auffangbecken liegt am Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf. Das Ausheben des Auffangbeckens wurde auf Grund der Schneefälle und des nassen Bodens auf das Ende der Ortolanschonzeit im Juli verlegt. GR Michael Haslwanter lobt die Arbeit der Gemeindearbeiter – Zurückschneiden beim Bach. Auch der Bachverlauf auf dem Gemeindegebiet von Stams müsste ausgeräumt werden, es staut sich aus diesem Bereich zurück.

Bauanzeigen im Auflageverfahren:

Gemeinde Silz	Bau einer Urnengräberwand
Fam. Kreutner	Neubau Carport, Zaun und Schwimmbecken
Josef Perwög sen.	Terrassenüberdachung
Beate Seethaler	Neubau Carport
Martin Randolf	Erweiterung Geräteraum beim Neubau
Gertraud Köll	Neubau Terrasse
Fam. Petz	Terrassenüberdachung

Umbau Gemeindeamt:

Es liegen bereits Vorschläge von Karlheinz Waldhart vor, welche mit den Mitarbeitern des Gemeindeamtes besprochen wurden, eine Vorlage im BAS ist erfolgt. Berichtet wird von einer interessanten Entwicklung bei der regionalen Bauamtsverwaltung, es könnte eventuell zu einer kleinen Lösung mit den Gemeinden Silz, Mötz und Stams kommen. Die Entscheidung soll eventuell im Mai fallen. Eine Vorstellung in den Gemeinden ist dann unbedingt notwendig.

GV Bernhard Föger wünscht sich die Vorlage der Pläne im GR.

Die VBGM spricht die Kritik des Regionalmanagement an der Vorgangsweise bei der Planung des „Gemeinsamen Bauamts“ an. Neben der Gemnova wurde kein weiteres Angebot eingeholt. Sie hätten den Planungsverband gerne bei diesem Projekt unterstützt, nun ist es leider nicht mehr möglich. Der BGM erklärt, dass es dazu einen GR Beschluss gibt.

Antigentests GemeindemitarbeiterInnen:

Leider ist die Testung durch den Hausarzt, auf Grund der Auflagen des Landes im MZW-Saal künftig für ihn nicht mehr möglich. In Zusammenarbeit mit GRin Desiree Kopp und dem BGM wird an einer Alternative gearbeitet, die dann allen GemeindebürgerInnen ohne Termin und kostenlos zur Verfügung stehen würde.

Abwasserverbandssitzung Sautens:

Der Haushaltsvoranschlag und die Jahresrechnung wurden beschlossen.

Polytechnische Schule Silz:

Es fand eine Sitzung mit den Verbands BGM statt. Die PTS soll in dieser Form erhalten bleiben, weil die Schülerzahlen nach wie vor steigen und die PTS eine wichtige Einrichtung für die Schüler beim Einstieg in die Berufswelt ist. Es soll geprüft werden, ob die Plateaugemeinden an den Berechtigungssprengel gebunden sind. Aufgrund der fehlenden Verkehrsanbindung besuchen die Mieminger Schüler die PTS in Telfs – vielleicht wird es künftig eine Wahlmöglichkeit geben. Ab 01.07.2021 startet die neue Busverbindung des VVT vom Plateau in das Inntal, eine Einbindung der Gemeinde Silz ist eventuell noch möglich.

Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband:

Am 30.03.2021 erfolgte der Beschluss der Eröffnungsbilanz und der Jahresrechnung.

Sportplatz Pirchet:

Der Trainingsbetrieb startet ab Anfang Juli, der Platz wird auch 2021 von der Firma Alex Häfele gewartet und betreut. Der Spielbetrieb startet ab Herbst 2021.

Sportlerin des Jahres:

Mona Mitterwallner wurde zur Aufsteigerin des Jahres 2020 gekürt. Eine angemessene Feierlichkeit wird so bald als möglich organisiert.

Muttertagsfeier:

Auf Grund der entfallenen Muttertagfeier organisiert Claudia Hirn-Gratl mit dem EKIZ der Gemeinde und der Vinzenzgemeinschaft ein kleines Dankeschön an alle Mütter und mütterlichen Frauen. Die Verteilung findet morgen, Samstag statt. Einen Dank an alle Helferinnen und Helfer.

Mit einer kleinen Jause hat sich die Gemeinde beim Sportverein fürs „Aufräumen“ des Pirchets im heurigen Frühjahr bedankt.

Ein Dank an GR Peter Föger für das Aufräumen rund um die Kriegerkapelle im Pirchet.

Ein Dank an die Freiwillige Feuerwehr Silz für die Durchführung der Feuerlöscherüberprüfung und die gelungene Aktion „HENNE TO GO“.

Bericht der VBGM Daniela Halaus:

Es gab ein Mitarbeitergespräch betreffend Haus Elisabeth mit den Mitgliedern des Heimausschusses, der BGM war leider erkrankt.

Am 23.04.2021 fand das zweite Hearing betreffend Kinderbetreuungseinrichtungen statt, einen Dank an die Mitglieder des PA für ihre Zeit.

Am 28.03.2021 fand ein Termin betreffend die Leitungsstelle der MS-Silz statt, die Bestellung erfolgt mit Ende des Monats.

Bericht aus dem Gemeindevorstand am 14.04.2021:

Es war eine erweiterte GV Sitzung mit allen GR, RA Dr. Markus Kostner, AL Mag. Reinhard Pfeifer und BAL Ing. Martin Dablander. Folgende Punkte wurden behandelt:

- Raumordnungsvertrag – Gemeinde Silz/Maurer Wallnöfer

- Kaufvertrag – Gemeinde Silz/Maurer Wallnöfer
- Raumordnungsvertrag – Gemeinde Silz/Jagdschloss Kühtai Immobilien GmbH
- Weiderechtsentschädigung – Gemeinde Silz/ Dr. Sigurd Kleon
- Immissionabgeltungsvertrag der TIWAG, betreffend Speicherkraftwerk Kühtai
- Betreffend den Gemeindevertrag TIWAG (Talschaftsvertrag) soll es zuerst einen Termin mit allen betroffenen BGM geben, dann eine Besprechung mit dem erweiterten Bauausschuss dem GR und DI Herdina von der TIWAG. Bei dieser Sitzung soll auch das Projekt Rodelbahn präsentiert werden
- Vorbesprechung Gemeinderatssitzung
- Parkplatz -Ortsmitte Silz

Bericht aus dem Gemeindevorstand am 30.04.2021:

- Vorbesprechung GR
- Ansuchen Schützengilde- WC Sanierung im Keller der Volksschule-Schießlokal, ein einmaliger Zuschuss von € 12.000,00 wurde gewährt, weil im Zuge des Volksschulumbaus 2004, diese Räumlichkeiten nicht saniert wurden.
- Wasser- und Kanalgebührenerlass auf Grund eines defekten Boilerüberdruckventils.
- die Gemeinde übernimmt gemeinsam mit dem EKIZ die Kosten für die Muttertagspräsente.
- Sportplatz Pirchet - € 15.000,00 für die Instandhaltung 2021 wurden genehmigt.
- Maikäfersammlung 2021 - Abgabe am Recyclinghof ab Mittwoch 12.5., es werden € 2,00 pro Liter sofort ausbezahlt.
- Die Asphaltierung des Franz-Jais-Weg wurde beschlossen.
- Der BGM hat mit dem neuen BGM von Stams, Markus Rinner, die immer noch offenen Themen, Wasserleitung von Silz nach Staudach, gemeinsamer Standesamtsverband, Entleerung Auffangbecken beim Stadlingerbach, gemeinsame Tierkörperbeseitigung, besprochen. BGM Rinner verspricht eine baldige Erledigung.
- Einem Wohnungstausch im Wohnblock der NHT in der Bahnhofstraße wurde zugestimmt.
- Kollaudierung Gemeindemühle: Das Gutachten der Landesstelle für Brandverhütung fehlt.
- Steuerung Bewässerung Tennisplatz: GV Wolfgang Hirn wirft ein, dass diese Sache hinfällig sei. GR Peter Föger erinnert an die Aussagen vom letzten Jahr, wonach eine Sanierung aller Plätze nicht notwendig sei. VBGm Daniela Holaus berichtet, dass es bei Platz 1 und 2 super funktioniert hat und man deshalb die Generalsanierung wird verschieben können.
- Fa. Oberhofer – Anschaffung einer Rikscha: Es wurde ein Zuschuss von € 1.500,00 gewährt. Die Rikscha kann gegen eine kleine Spende von jedermann ausgeliehen werden, auch eine Mitbenützung durch das Haus Elisabeth ist möglich.

Zu TOP 14.) Bericht des Substanzverwalters Gemeindegutsagrargemeinschaft Silzer Güterwald

- Die Reinigung der Wasserrinnen für 2021 wurde an Konrad Witsch vergeben.
- Beim „Zug“ kam es zu einem Lawinenabgang.
- Das Projekt Bepflanzung im südlichen Pirchet ist erfolgt. Der Gemeinde sind keine Kosten entstanden.

Zu TOP 15.) Bericht des Feuerwehrkommandanten

Für die Löschgruppe im Kühtai soll ein neues TLF angeschafft werden, dieses wäre planmäßig erst 2025 zu tauschen. Der Grundsatzbeschluss ist für die nächste GR Sitzung geplant. Durch die große Baustelle erschließt sich ein größeres Aufgabengebiet, daher wird um einen früheren Tausch angesucht, man wird versuchen die TIWAG einzubinden, die Gemeinde soll bei der Kostenübernahme so günstig wie möglich aussteigen. Der FW-Ausschuss hat diese Vorgangsweise beschlossen, es wurde ein Katalog erarbeitet. Es gibt leider kein Auto in dieser Größe mehr. Das Ziel ist mit möglichst wenigen Leuten möglichst viel zu leisten.

Das Los ist derzeit offen. Bis November soll bestellt werden, das Auto würde 2023 geliefert – die Bestellung müsste nur 2-3 Monate vorgezogen werden (Preis ca. € 400.000,00). Ohne Zusage des GR kann nicht um Förderungen angesucht werden. Der Termin mit Dr. Entstrasser von der TIWAG findet am 17.05.2021 statt.

Zu TOP 16.) Bericht der Ausschüsse

Heimausschuss (GRin Marina Floriani):

Es fand eine Besprechung mit über 20 Mitarbeitern des Haus Elisabeth statt, der BGM war leider erkrankt. Die Kommunikation zwischen dem Gemeinderat und dem Haus Elisabeth muss verbessert werden. Es wurden Wünsche der Mitarbeiter geäußert, diese fühlen sich zu wenig gehört. Es wurde von Seiten einer Mitarbeiterin nachgefragt, warum Pfarrer Kidane keinen Ersatz zu den Heimausschusssitzungen entsenden kann. Es wurde erklärt, dass es sich bei dem Heimausschuss um einen Ausschuss des Gemeinderates handelt und daher wie bei allen Ausschüssen keine Ersatzmitglieder vorgesehen sind. Die Sitzungstermine finden aus Rücksicht auf Pfarrer Kidane immer am ersten Mittwoch des Monats um 20.00 Uhr statt, somit wäre eine Teilnahme planbar und möglich.

Von der Kur des HL Heinrich Perwög ab 13.05.2021 hat man relativ spät erfahren.

GR Peter Föger teilt dazu mit, dass man bei der ÖBB vorab eine Zustimmung für eine Kur einholen muss.

GRin Marina Floriani berichtet weiter, dass man sich auch anlassbezogen und wenn notwendig im Heimausschuss trifft. Die VBGM und der Heimausschuss wünschen sich regelmäßige Mitarbeitergespräche z.B. 2 x jährlich. Am Wichtigsten ist die Kommunikation. GRin Marina Floriani berichtet, dass der Heimausschuss Informationen direkt an die Mitarbeiter des Haus Elisabeths weitergeben möchte. Angedacht wird zum Beispiel ein Informations-E-Mail an alle Mitarbeiter nach jeder HA Sitzung. Ein weiteres Thema war die Schlüsselaufbewahrung für die Mitarbeiterkasse. Damit wird sich der Überprüfungsausschuss befassen, da von ihm auch die Anregung diesbezüglich kam.

Der BGM berichtet, dass für die Zeit des Kuraufenthaltes von HL Heinrich Perwög, Franziska Neurauter 3 x wöchentlich einspringen wird (10 Stunden/Woche zusätzlich). Es fehlt an Pflegekräften, dieses Problem haben auch alle anderen Gemeinden.

Bauausschuss (GV Willi Mareiler):

Die meisten Punkte wurden heute schon behandelt.

Kultur und Informationausschuss (GR Reinhard Holaus):

Am 15.05.2021 ist Redaktionsschluss für die Gemeindezeitung, mit der Kultur kann langsam wieder gestartet werden. Man hat Kontakt mit Herrn Somavilla aus Rietz aufgenommen, es wird eine Veranstaltung unter Einhaltung aller Covid 19 Auflagen geplant.

Überprüfungsausschuss (GR Peter Föger):

Am 12.05.2021 findet die nächste Sitzung statt.

Finanzausschuss (GV Bernhard Föger):

Am 25.05.2021 findet eine gemeinsame Sitzung mit dem BIAS statt. Ein Thema wird die Digitalisierung des Gemeindeamtes sein, Herr Exenberger von der Kufgem wird eingeladen.

Sportausschuss (VBGM):

Am 08.04.2021 fand die letzte Sitzung statt. Alle Vereine und Zweigvereine wurden im Vorfeld angeschrieben und konnten Informationen und Anliegen an den Ausschuss mitteilen. Eine wichtige Frage war die Möglichkeit der Saalnutzung ab 19.05.2021. Alle Vereine sollen bitte zeitnah darüber informiert werden. Überlegt wird ein Start erst im Herbst. Erinnert wird an den Blendschutz im kleinen MZW-Saal, der BGM wollte sich nach der Sitzung im Oktober bei der Firma Köll wegen des Beklebens informieren. Informiert wurde, dass beim Fußballplatz im Garten des Widums der Zaun bzw. die Tore beschädigt seien. GV Mareiler als Vertreter der Pfarre wird sich das ansehen. Man kann sich eine Unterstützung der Gemeinde bei einer Erneuerung vorstellen, da der Platz von vielen Kindern im Dorf genützt wird. Als Beispiel wird der „Käfig“ in Haiming genannt. Ein solcher Spielplatz wäre auch für Silz interessant.

Zu TOP 17.) Anträge, Anfragen, Allfälliges

BGM:

- angesprochen werden die freie Wohnungen im Punggen und bei der NHT Bahnhofstraße. Es soll jedenfalls eine Ausschreibung für 3 Wochen erfolgen, die Behandlung erfolgt im PAS.

GR Christoph Scheiring:

- fragt nach dem Stand der Dinge beim Fahrradständer der ÖBB:
Laut BGM ist derzeit beim ATR kein Budget vorhanden, der alte Fahrradständer bleibt solange stehen, allerdings muss er im Winter von der Gemeinde vom Schnee befreit werden.

GR Reinhard Holaus:

- spricht die beschädigte Brücke laut Foto an.



- bemängelt die niedrige Raumtemperatur bei der heutigen Sitzung.
- fragt nach dem Stand der Dinge bei der FZW-Abgabe:
Der ÜAS hat diesen Punkt auf der nächsten TO.

GRin Marina Floriani

- spricht den verrotteten Tisch und die Bänke im Bereich Fürstenweg an und bittet um Erneuerung. GR Peter Föger meint, dass diese ursprünglich vom Kolpingverein errichtet wurden.

GV Bernhard Föger:

- spricht das Abzäunen/Sperre öffentlicher Wege an:
Der BGM berichtet, dass er dies erlaubt hat, solange es keine Beschwerde gibt. Eine Beschwerde hat es jetzt allerdings gegeben, die Sperrung wurde umgehend widerrufen.

VBGM Daniela Holaus:

- richtet die eindringliche Bitte an den BGM mehr mit beteiligten Personen zu kommunizieren und führt das Beispiel Spielplatz auf dem Grundstück des Haus Elisabeth an. Wenn man im Vorfeld mit allen geredet hätte, wäre kein Streit entstanden. Der BGM erklärt, dass für ihn der HL Ansprechpartner ist und mit diesem wurde die Umsetzung vorab besprochen, inzwischen haben jedoch Gespräche mit den beteiligten Personen stattgefunden.
- bittet darum die Ansuchen des Zweigvereines Tennis im GV zu behandeln.

Die Niederschrift wurde in der Gemeinderatssitzung vom genehmigt.

.....
BGM Ing. Helmut Dablander

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Schriftführerin